



Pressemitteilung

Neuerscheinungen: Bücher

Buch über Peter Beauvais eröffnet neue Schriftenreihe

Peter Beauvais. Vielfalt als Konzept – damit startet eine Schriftenreihe, die sich vollständig dem Fernsehen in Deutschland widmet. Gemeinsam herausgegeben von der Deutschen Kinemathek und dem Archiv der Akademie der Künste, Berlin, sollen auf diese Weise Mannigfaltigkeit und Reichtum der entsprechenden Archivbestände beider Institutionen in Monografien dokumentiert werden.

Die Publikation ist im Oktober als erster Band der Reihe „Fernsehen. Geschichte. Ästhetik“ erschienen. Die Buchvorstellung findet am 24. November 2016 in der Akademie der Künste (Pariser Platz) statt.

Ein Freund der Schauspieler war er. Doch sein Lebenstraum, selbst auf der Bühne oder vor der Kamera zu stehen, erfüllte sich nicht. Peter Beauvais (1916–1986) reüssierte als Regisseur. Er wollte Geschichten in Bildern erzählen. Im Sprechtheater, in der Oper und im Fernsehen. Die Musik Richard Wagners liebte er. Die künstlerische Freiheit des Geistes galt ihm viel. Den Kinoformaten der Nachkriegs-Ufa mochte er sich nicht anpassen, das Fernsehen dagegen bot ihm reiche Entfaltungsmöglichkeiten. Er adaptierte Klassiker – von Kleist bis Anouilh, näherte sich zeitgenössischen Stücken – von Dorst, Lenz und Walser. Literatur galt ihm – nach der mörderischen Zäsur des Kriegs und der Vernichtung – als Teil eines humanen Verhaltens zur Welt. Doch scheute er bei seiner Arbeit kein Genre, nicht die Science Fiction, weder Sozialdramen noch Satiren. Den Reißer Durbridge setzte er mit subtiler Spannung um, dem Anreißer Kressin war er lustvoll zugetan. Vielfalt als Konzept war Peter Beauvais' künstlerische Maxime. Hinter dem Werk verschwand so der Künstler. Gnadenlos das Gedächtnis des Publikums. Der Mensch Peter Beauvais blieb diesem ohnehin verschlossen. Dass er, der nach Deutschland zurückgekehrte Emigrant, ein harter, aber fairer Vernehmer bei den Nürnberger Kriegsverbrecherprozessen war – ein unbekanntes Faktum.

**Buchvorstellung am 24. November um 19 Uhr
in der Akademie der Künste, Pariser Platz 4, 10117 Berlin**

**Gäste: der Schriftsteller Tankred Dorst, der Kameramann Jost Vacano und
der Autor Gunther Witte**

Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 3 Euro

Pressekarten unter presse@adk.de oder telefonisch unter 030 20057-1514

Peter Beauvais. Vielfalt als Konzept

Herausgegeben von Wolfgang Jacobsen und Nicky Rittmeyer im Auftrag des
Archivs der Akademie der Künste und der Deutschen Kinemathek
edition text + kritik, München 2016, 220 Seiten, 32 Euro, ISBN 978-3-86916-519-6

Kontakt: Wolfgang Jacobsen, wjacobsen@deutsche-kinemathek.de
Nicky Rittmeyer, rittmeyer@adk.de

Link zum Buch auf der Verlagsseite: edition text+kritik oder <http://bit.ly/2ctaYbX>

Für Rezensionsexemplare wenden Sie sich bitte an:

edition text + kritik, Jerome Schäfer, j.schaefer@etk-muenchen.de

Berlin, 15. November 2016

Deutsche Kinemathek –
Museum für Film und
Fernsehen
Potsdamer Str. 2
10785 Berlin

T +49 (0)30 300 903-0
F +49 (0)30 300 903-13
[info@](mailto:info@deutsche-kinemathek.de)
deutsche-kinemathek.de

Pressestelle
[hbzapke@](mailto:hbzapke@deutsche-kinemathek.de)
deutsche-kinemathek.de
T +49 (0)30 300 903-820

Die Deutsche Kinemathek
wird gefördert durch



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages